



# Pfarrblatt Goldwörth

Nr. 1/20 | April 2020  
[www.pfarre-goldwoerth.at](http://www.pfarre-goldwoerth.at)

## Licht hinter dem Kreuz

Ein schlichtes Kreuz aus farbigem Glas, wie man es um den Hals trägt. Dahinter die aufgehende Sonne. Durch das Kreuz dringt das Licht. Das ist der Osterglaube der Christinnen und der Christen. Heuer, mitten in der Corona-Krise – ist die Last des Kreuzes besonders zu spüren – bedrohlich, lebensbedrohlich sogar.

Aber hinter dem Kreuz zeigt sich das Licht. Vielleicht bietet die gegenwärtige Krise die Möglichkeit einer Umkehr zu einem besseren Leben – mit einer Besinnung auf das Wesentliche.

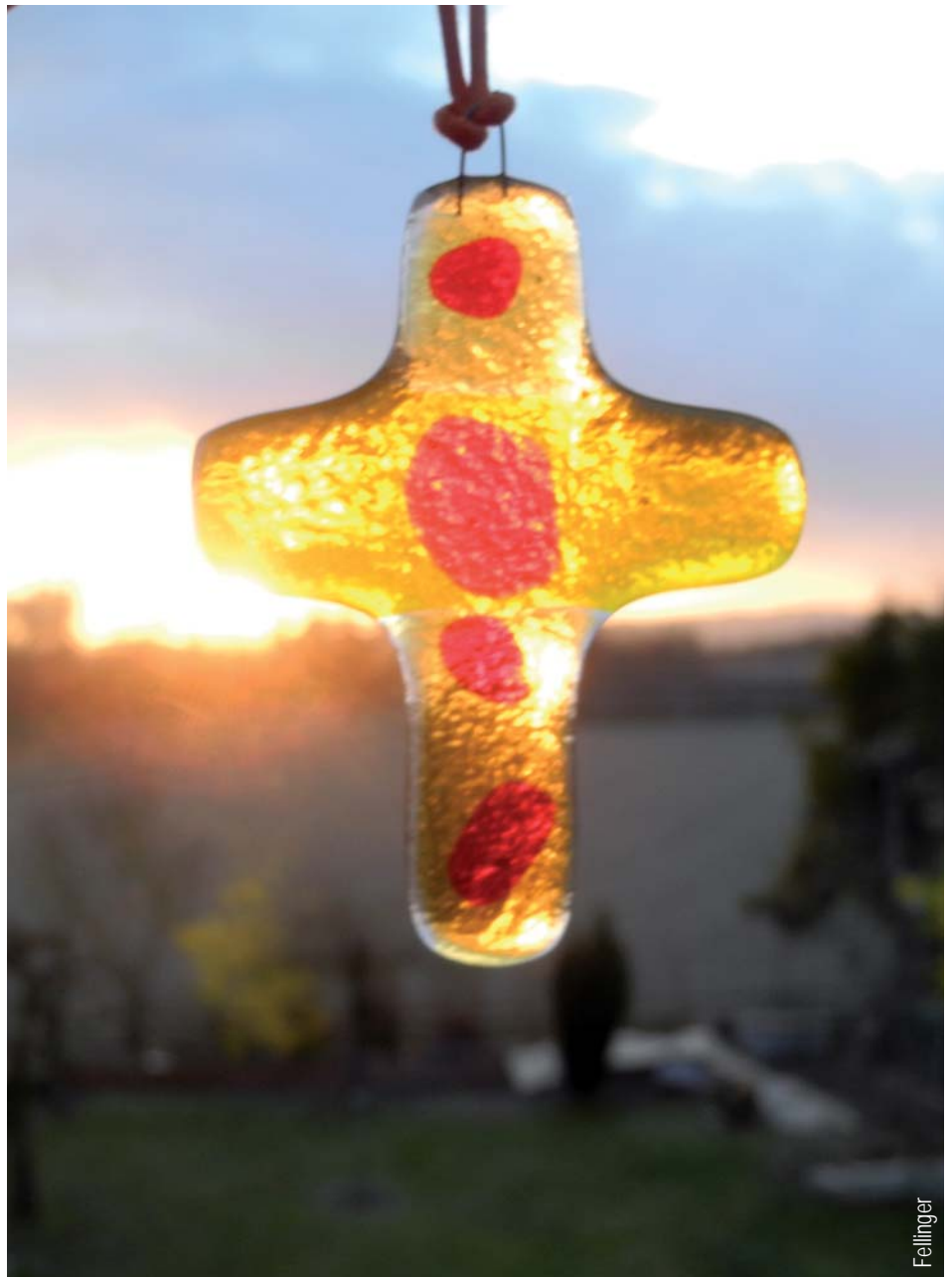
Heuer werden wir Ostern nicht auf die sonst übliche Weise in unserer Pfarrkirche feiern können. Doch fast nichts ist wie gewohnt.

Ohne dass man es so geplant oder gewollt hätte, ist für viele eine Zeit der Besinnung gekommen, einer Art Einkehrtage – mit der Einsicht: Nichts ist selbstverständlich.

Andere wiederum sind besonders intensiv gefordert – sorgen dafür, dass es zu essen gibt und dass man selbst in der Krise mit dem nötigen versorgt ist.

Dankbarkeit, Hoffnung, aber auch Zuversicht darf man schöpfen. Der christliche Glaube sagt dies: Hinter dem Kreuz geht das Licht auf.

*Matthäus Fellingner*



Umhängekreuz aus Glas, gefertigt in der Schlierbacher Glaswerkstätte.

# Vieles ist abgesagt - Got

Liebe Goldwörtherinnen und Goldwörther, liebe Jugendliche, liebe Kinder!

**„Dass ich so etwas noch erleben muss, hätte ich mir im Traum nicht einfallen lassen.“**

So wird es vielen in meinem Alter gehen. Aber auch für alle anderen ist diese Zeit eine unheimliche Herausforderung, für Jung und Alt!

Ich war am Samstag, den 7. März mit unseren Firmlingen in Goldwörth zusammen, danach taufte ich in Feldkirchen ein 10-jähriges Mädchen, feierte am Sonntag („Suppen Sonntag“) mit der Gemeinde in Feldkirchen den Pfarrgottes- und am Dienstag den (letzten) Wochentagsgottesdienst in Goldwörth. Am 11. März feierte ich mit Feldkirchner Erstkommunionkindern das Fest der Versöhnung. Am Freitag darauf hielt ich nach der Kreuzwegandacht, die vom Pfarrassistenten und dem Messnerteam gestaltet wurde, noch die Abendmesse.

**Und dann war Schluss!**

Das bedeutete für mich: **Kein Sonntagsgottesdienst mit der Gemeinde!** Alle Termine in beiden Pfarren mussten abgesagt werden: die Einladung zu einer Geburtstagsfeier, Pfarrgemeinderatssitzungen in beiden Pfarren, eine Taufe in Goldwörth, Zahnarztbesuch, Besprechung mit der Gemeinde wegen des Kindergartenbaus und vieles andere mehr!

Und dann das strikte **Ausgeh“verbot“!** Ich gehöre nicht nur wegen meines Alters zu den **Risikopersonen**, sondern besonders wegen meines geschwächten Immunsystems nach der Herztransplantation. Nur eine Menge Medikamente, die ich täglich nehmen muss, helfen mir zu überleben! Ich habe einige Zeit gebraucht,

bis ich dies verstanden und akzeptiert habe. Aber jetzt halte ich mich strikte daran, obwohl ich schon etwas Angst habe, wenn dies sehr lange dauern sollte!

Über die **Zusage von vielen Menschen**, mir bei allen Besorgungen (Einkauf von Nahrungsmittel, Medikamentenholen usw.) zu helfen, habe ich mich natürlich sehr gefreut. Ich danke allen, die mich bisher so gut „bedient“ haben. Ich danke besonders den Frauen und Männern, die mich täglich mit dem „Essen auf Rädern“ versorgen! Eine wunderbare Einrichtung!

**Wer mich kennt, der weiß, wie gerne ich bei den Menschen bin. Der wird auch verstehen, wie schwer mir das fällt.**

Im Jahre 2013, beim Hochwasser durfte (konnte) ich drei Tage nicht nach Goldwörth. Auch diese drei Tage waren schon sehr schlimm für mich.

**„Ein Hirte, der nicht bei seiner Herde sein kann – und dies besonders in Notzeiten“ ist wohl das Schlimmste für einen Priester.** Umso größer war dann die Freude, als ich nach Goldwörth kam, in die Kirche ging und dort Männer und Frauen aus Feldkirchen antraf, die die Kirche reinigten! **Jetzt bin ich** über das Telefon, über Mails, WhatsApp, die Pfarrhomepage mit Pfarrangehörigen und darüber hinaus **mit vielen Menschen in Verbindung.** An meinen Namenstag sind das Telefon und die Mailbox fast „übergegangen!“. Ich habe z.B. von einer Ministrantin einen ganzen Tagesablauf geschrieben bekommen: vom Lernen über Musikhören bis „Baumkraxln“ in dieser Zeit!

In unserer Wochentagskapelle im Pfarrhof Feldkirchen hält unsere Pfarrhofgemeinschaft auch von Zeit zu Zeit einen Gottesdienst! Mit Maria, meiner Haushälterin **feiere ich**



**Pfarrer Josef Pesendorfer**

**am Sonntag den Fernsehgottesdienst** (ORF III 10:00) mit u.z. feiern wir richtig mit: wir beten alles mit, als wenn wir in der Kirche wären (also nicht daneben frühstücken o.ä.)!

**Am Abend, wenn um 20:00 die Glocke läutet**, zünde ich eine Kerze an, stelle sie ans Fenster und verbinde mich mit dem **laut gebetenen Vaterunser**, mit den vielen, die um Errettung von dieser Epidemie beten. **Dann spreche ich meinen priesterlichen Segen über unsere beiden Pfarren!**

Etwas, was ich für sehr wichtig und richtig empfunden habe, waren die **Anordnungen der Regierung** und für uns als Kirche die **Anweisungen unseres Diözesanbischofs Dr. Manfred Scheuer**. Da wusste man, wie man sich zu verhalten hat und was unbedingt nicht sein darf. So wurde unterbunden: „Dieser Pfarrer, der tut dies und das noch und unserer nicht!“

**Für die Karwoche** wäre mein Dienst gewesen: Palmsonntag in Goldwörth, Gründonnerstag und Karfreitag in Feldkirchen, Osternacht in Goldwörth und Ostersonntag wieder in Feldkirchen. Dass ich das alles heuer nicht halten darf, bewegt mich schon sehr.

**Gottesdienste in der Karwoche** werden im Fernsehen und im Radio genügend angeboten; Sucht bitte Termine in den Zeitungen und feiert daheim mit!! Wie stark unser Glaube ist, wird sich darin erweisen!

Wie diese Zeiten für mich so etwas wie **Exerzitien** sind, in denen ich mein Leben überdenke, um Vergebung bitte, wo ich Irrwege gegangen bin und daher einer Änderung und eines Neubeginnbedarfs, **so können sie auch ihr Gutes haben!**

**Ich glaube, dass sich nach dieser Corona-Epidemie so manches ändern wird müssen!**

So wie Kardinal Schönborn es ausdrückte: „Muss man wirklich am Wochenende nach London zum Shop-



**Pfarrer Josef Pesendorfer mit Firmlingen und Firmteam am 7. März.**

# tes Nähe ist zugesagt

pen fliegen? Muss man Weihnachten auf den Seychellen verbringen?“ Ich glaube, diese Krise wird zu einer großen Besinnung führen!

**Hoffentlich!**

Euch allen wünsche ich wie immer alles Liebe und Gute, **besonders Gesundheit in dieser besonderen Zeit**, und Gottes stete und spürbare Begleitung!

Euer Pfarrer



Josef Pesendorfer

## Lichter der Hoffnung



Rammerstorfer

Die christlichen Kirchen haben angesichts der Coronakrise zu einer gemeinsamen österreichweiten Gebetsaktion aufgerufen. Die Gläubigen aller christlichen Konfessionen sind eingeladen, täglich um 20:00 eine Kerze anzuzünden und ins Fenster zu stellen sowie das „Vater-unsere“ zu beten.

Die Priester sind eingeladen, einen Segen zu sprechen!

Engagierte PfarrgemeinderätInnen läuteten seit 21.03. täglich um 20:00 die Glocken in Goldwörth.

Bedenken wir auch folgendes in dieser Zeit: „Beziehung ist nicht abgesagt, Liebe ist nicht abgesagt, Lesen ist nicht abgesagt, Zuwendung ist nicht abgesagt, Musik ist nicht abgesagt, Fantasie ist nicht abgesagt, Freundlichkeit ist nicht abgesagt, Gespräche sind nicht abgesagt, Hoffnung ist nicht abgesagt, Beten ist nicht abgesagt“. **Vertrauen auf Gott und auf den Zusammenhalt der Menschen ist nicht abgesagt!**

## Palmbuschenweihe

Am Palmsonntag, 5. April vormittags weiht Diakon Hans Reindl Palmbuschen und Palmkätzchen in der Pfarrkirche. All jene, die selbst Palmbuschen gebunden haben, können diese bis Samstag um 17 Uhr auf die Bänke neben dem Volksaltar legen. Bitte die eigenen Palmbuschen entsprechend beschriften. Darüber hinaus liegen in der Mitte vor dem Volksaltar Palmbuschen. Sie wurden von Franz Pernsteiner gebunden. Diese kann jeder ab Palmsonntag Mittag - denn dann sind sie auch gesegnet - zum Preis von EUR 2,50 mitnehmen. Der Erlös aus dem Verkauf der Palmbuschen gehört den Ministranten. Die geweihten Palmkätzchen liegen zur freien Entnahme auf.

## Feier der Osternacht

Da in der Osternacht (11. April) heuer die Osternachtfeier nicht in der Kirche stattfinden darf - werden in unserer Pfarre um 20:00 im Rahmen der Aktion „Lichter der Hoffnung“ ca. 10 Minuten die Glocken geläutet.

Daheim kann man im Fernsehen (siehe auch Seite 8) den Gottesdienst mit Bischof Manfred mitfeiern.

Es wäre schön, wenn an diesem Abend die Familien zu Hause Speisen wie Brot, Eier, Fleisch zum Licht einer Kerze stellen und dabei ein Gebet sprechen würden. Zugleich wird der Herr Diakon Hans Reindl von der Kirche aus die Speisen segnen!

Genießt diese Speisen dann zum Frühstück in besonderer Weise, auch mit dem sonst üblichen Eierpecken, das leider auch heuer entfallen muss!

**Bildtext: Die Firmlinge haben bei der Gestaltung der diesjährigen Osterkerze mitgeholfen.**

Rammerstorfer

## Er sah und glaubte



Johannes und Petrus im Grab.

**Aus dem heiligen Osterevangelium nach Johannes (Joh 20, 1-9)**

Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war.

Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Man hat den Herrn aus dem Grab weggenommen, und wir wissen nicht, wohin man ihn gelegt hat.

Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen dorthin, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab.

Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging aber nicht hinein.

Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweiß Tuch, das auf dem Kopf Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle.

Da ging auch der andere Jünger, der zuerst an das Grab gekommen war, hinein; er sah und glaubte.

Denn sie wussten noch nicht aus der Schrift, dass er von den Toten auferstehen musste.

## Vorbereitung auf Firmung & Erstkommunion

# Komm, Hl. Geist, erfülle die Herzen



Die 17 FirmkandidatInnen aus Goldwörth mit Pfarrer Josef Pesendorfer und dem Firmteam während des Firmtages Anfang März. Pesendorfer

Derzeit bereiten sich in Goldwörth 17 Jugendliche auf die Firmung vor. Das Unterwegssein mit jungen, kritischen Menschen in der Firmvorbereitung ist eine recht spannende und schöne Aufgabe. Das Thema: „MITEINANDER“ begleitet sie dabei in allen Firmstunden, die von Maria Köpplmayr, Judith Kreiner und Manuela Wiesin-

ger gestaltet werden. Zusätzlich wird das Firmteam heuer erstmalig von Peter Habenschuss, Beauftragter für Jugendpastoral im Dekanat sowie Teresa Bogensperger, Pastoralassistentin unterstützt.

Anfang März setzten sich unsere Firmlinge im Rahmen eines Firmtages mit verschiedenen Themen

auseinander: mit unserer Pfarre und ihren Mitarbeitern, mit den 7 Sakramenten sowie dem Kernthema der gesamten Firmvorbereitung: „HEILIGER GEIST“. Ein Höhepunkt war der Besuch von Herrn Pfarrer Josef Pesendorfer, der den Jugendlichen viele spannende und lustige, aber auch zum Nachdenken anregende Details aus seinem Leben erzählte. Außerdem konnten die Firmlinge bei der Gestaltung der Osterkerze unter der Leitung von Christine Reisinger mithelfen sowie einen Kreuz- bzw. Peace-Anhänger emailieren. Abschließend durften sie ihre Teamfähigkeit in einem mobilen Escape – Room unter Beweis stellen.

**Neuer Firmtermin:  
Herbst 2020**

## Schmetterling als Symbol



10 Kinder bereiten sich auf die Erstkommunion vor. Arzt

Neun Kinder aus der zweiten und heuer auch ein Kind aus der ersten Klasse Volksschule bereiten sich in diesem Jahr auf den Empfang des Sakraments der heiligen Kommunion vor. Im Religionsunterricht und in der Erstkommunionsvorbereitung mit den Eltern beschäftigen sie sich dabei mit dem Thema: „durch Jesus verwandelt werden“.

Der Schmetterling, der aus der Raupe entsteht, ist deshalb auch das Symbol, das die Erstkommunionkinder durch die Vorbereitungszeit be-

gleiten wird. Bis auf weiteres wurde die geplante, intensive Zeit der Vorbereitung auf die Erstkommunion (Beichtkerze und Weihwasserfläschchen gestalten, Versöhnungsfest, Brotbacken, Vorstellungsgottesdienst, Palmbuschen binden und vieles mehr), unterbrochen.

**Neuer Erstkommunionstermin: Mai 2021**

## Familien-Hauskirche

**Mit Kindern den Sonntag feiern – trotzdem!**

Gestalten Sie den Sonntag als besonderen Tag – mit einem besonderen Essen, einem Picknick im Garten oder auch einem Besuch in der Kirche (wenn wenige oder keine anderen Leute drinnen sind). Weitere Ideen, den Sonntag als besonderen Tag in der Familie zu feiern:

- Wählen Sie eine besondere Kerze aus, die Sonntagskerze, die Sie am Sonntag während der Mahlzeiten anzünden.

- Decken Sie den Tisch festlich – vielleicht haben Sie ja samstags oder während der Woche Zeit, eine besondere Tischdeko zu basteln: aus Schwemmholz, bald blühenden Zweigen, Schneckenhäusern.

- Nehmen Sie sich Zeit zum gemeinsamen Essen und Spielen.

- Gestalten Sie eine kleine Besinnungs- oder Gebetszeit.

Viele Tipps und Ideen für die gemeinsame Zeit zuhause für Kinder und Familien finden Sie unter diesem Link: <https://www.dioezese-linz.at/corona/seelsorgeangebot-familien-und-kinder>



v.l. Landesrätin Birgit Gerstorfer, LH a.D. Josef Pühringer, der Geehrte Matthäus Fellingner, Gattin Maria Fellingner-Hauer und LH Thomas Stelzer bei der Dankfeier.

Fotos (4): KirchenZeitung / Wolfgang Simlinger

**Goldenes Verdienstzeichen des Landes OÖ für Matthäus Fellingner für 39 Jahre kirchlichen Qualitätsjournalismus**

# Würdigung für Lebenswerk

Die Spitzen von Kirche und Gesellschaft trafen sich am 30. Jänner 2020 im Stift Wilhering um Matthäus Fellingner für sein Lebenswerk als Chefredakteur der Kirchen-Zeitung zu danken. Unmittelbarer Anlass war die Mitte dieses Jahres vorgesehene Pensionierung.

Bei einer Dankfeier mit etwa 130 Gästen im Benediktsaal des Stiftes Wilhering würdigten Bischof Dr. Manfred Scheuer, VertreterInnen der Diözese Linz und des Landes Oberösterreich, die „Kirchen-Zeitungs-Familie“ von Linz und Mitglieder der Kooperations-Redaktionen, Angehörige und WegbegleiterInnen Fellingners Verdienste. Das Land Oberösterreich würdigte seine Verdienste mit der Verleihung des Goldenen Verdienstzeichens, das ihm bei dieser Feierstunde von Landeshauptmann Thomas Stelzer überreicht wurde.

Zwei Wesenszüge, die Matthäus Fellingner insbesondere auszeichnen zogen sich durch alle Laudationes der Festredner wie der berühmte „Rote Faden“:

Matthäus Fellingner war kompetent und stets besonnen und konstruktiv. Er hat es in seinen Worten verstanden, alltägliche Dinge und Ereignisse in einem Erschließungsakt auf den Glauben, auf das Geheimnis Gottes hin zu öffnen. Als Chef hat er gemeinsames Gestalten ermöglicht und ist auf Augenhöhe seinen MitarbeiterInnen begegnet. Unter seiner Schirmherrschaft konnten Menschen und Texte gedeihen.

Matthäus Fellingner war aber nicht nur als Journalist und Chefredakteur angesehen und geachtet, sondern er war auch wegen seines Humors beliebt. So bezeichnete ihn der Landeshauptmann als „Meister des Wortes mit feinem Humor“. Bischofsvikar Viehböck attestierte ihm sogar, das Zeug für einen Kabarettisten zu besitzen.

Regelmäßigen Lesern der Kirchen-Zeitung werden jedenfalls seine Leitartikel in Erinnerung bleiben. Redakteur Josef Wallner brachte es mit folgenden Worten auf den Punkt: Matthäus hat im Laufe der

Jahrzehnte mit seinen Leitartikeln eine Form geschaffen, den Glauben ins Gespräch zu bringen, für die ihn viele bewundern. Er hat gezeigt, dass man überraschend, lebensbezogen und humorvoll über den Glauben reden kann.

Keinesfalls unerwähnt darf bleiben, dass sich Matthäus Fellingner, der mit seiner Familie seit 1991 in Goldwörth wohnt, dankenswerter Weise neben seinem stressigen Job als Chefredakteur seit vielen Jahren auch in der Pfarre Goldwörth engagiert. Er leitet Wortgottesdienste, singt im Kirchenchor, ist Kommunionsspender und Mitglied des Pfarrgemeinderates. In früheren Jahren hat er auch die KMB geleitet und das Pfarrblatt redigiert. Verständlich, dass Pfarrer Josef Pesendorfer im Rahmen eines Sonntagsgottesdienstes Matthäus Fellingner nicht nur zur Verleihung der hohen Landesauszeichnung gratulierte, sondern ihn auch bat, weiterhin der Pfarre mit seinen Talenten zur Verfügung stehen zu wollen.



Bischof Scheuer kennt Matthäus Fellingner bereits seit der Schulzeit.



Pfarrer Pesendorfer und PGR-Obfrau Bötscher waren zur Feier eingeladen.



Dankfeier mit ca. 130 Gästen für und mit Matthäus Fellingner.

## Taufelternsonntag



**Die Taufeltern mit ihren Täuflingen in der Kirche.** Rammerstorfer

Am Sonntag, 02.02.20 feierte die Pfarre den Taufelternsonntag. Zu diesem Gottesdienst waren besonders jene Familien eingeladen, die ihre Kinder letztes bzw. vorletztes Jahr in Goldwörth haben taufen lassen.

In der Ansprache brachte Diakon Reindl seine Freude zum Ausdruck, wenn er beobachtet, dass Kinder und Jugendliche Heil bringen.

Am Ende des Gottesdienstes spendeten Pfarrer Josef Pesendorfer und Diakon Hans Reindl im Besonderen den Täuflingen und deren Eltern, aber auch allen anwesenden Kirchenbesuchern den Blasiussegen.

Im Anschluss an den Gottesdienst lud das Team der Öffentlichen Bibliothek der Pfarre Goldwörth die Taufeltern mit ihren Täuflingen zum Frühstück ins Pfarrzentrum ein.

## Frühstück für Herrn Pfarrer Pesendorfer

Die Goldhaubenfrauen haben im Herbst vergangenen Jahres aus Anlass des 80. Geburtstages unseren Herrn Pfarrer zu einem Frühstück eingeladen. Bei dem gemütlichen Beisammensein im Pfarrzentrum meinte der Herr Pfarrer, dass es hoffentlich noch viele Geburtstage geben werde und die Einladung nicht nur beim 80iger bleibt.



**Frühstück in gemütlicher Runde mit und für Pfarrer Pesendorfer.** Eidenberger

## Suppenonntag



**Gemeinsames Suppenessen im Pfarrzentrum.** Rammerstorfer

Unter dem Motto „Teilen spendet Zukunft“ stand der 2. Fastensonntag.

Bei der Wortgottesfeier erläuterte Mag. Thomas Hofstadler unter anderem die drei Säulen der katholischen Fastenordnung:

1. das Gebet
2. das Fasten und auch der Verzicht
3. die Werke der Nächstenliebe

Im Anschluss an den Gottesdienst luden engagierte Goldwörther Frauen zum Suppenessen ins Pfarrzentrum und unterstützen damit die Aktion Familienfasttag der kfb.

Herzlichen Dank für Ihre Spende bei der Sammlung an den Kirchentüren und beim Suppenessen!

## Gemeinsame Pfarrreise 2020

**nach Kroatien und Bosnien-Herzegowina von Mo., 28.9. bis Sa., 3.10.2020.** Seelsorgliche Begleitung: Mag. Thomas Hofstadler.

Ob tiefblaues Meer mit traumhaften Küstenabschnitten, wilde Naturschönheiten oder die architektonischen UNESCO-Denkmäler - Kroatiens malerische Städte Sibenik und Split werden bei dieser Pfarrreise bestimmt für bleibende Erinnerungen sorgen. Das Nachbarland Bosnien-Herzegowina stellt eines der neuesten und aufregendsten Reiseziele in Südosteuropa dar. Wir besuchen dort die Städte Medjugorje und Mostar, die ehemalige Königsstadt Jaice und die wunderschönen Alleen von Banja Luka. Auf der Rückreise machen wir zudem noch Station in Zagreb, der Hauptstadt Kroatiens.

Pauschalpreis: 535 EUR im Doppelzimmer (Aufpreis Einzelzimmer: 60 EUR). Anmeldeformulare und detaillierte Informationen gibt es am Schriftenstand in der Kirche.

## Geburtstagsaktion

Anfang des Jahres gratulierten Mitglieder des Sozialausschusses im Namen der Pfarre Goldwörth folgenden Jubilaren:

14.01.20 Fischer Kurt (80)

17.01.20 Pommermayr Walpurga (80)

## Haussammlung

Die Caritas Haussammlung wird auf unbestimmte Zeit verschoben. Informationen dazu und zu möglichen alternativen Solidaritätskampagnen für Menschen in Not werden von der Caritas gegeben.

## Sternsingeraktion

Zum Jahreswechsel brachten Caspar, Melchior und Balthasar den Segen für das Jahr 2020 in unsere Häuser. Der Segen reicht aber noch viel weiter: mit der Sternsingeraktion werden rund 500 Projekte in Armutregionen der Welt finanziert.

In unserer Pfarre wurden beim Sternsingen 2.345,05 EUR gesammelt.

Vielen herzlichen Dank an alle SternsingerInnen, Begleitpersonen, Köchinnen und sonstige helfende Hände. Ein besonderer Dank gilt Alexandra Pommermayr, die heuer die Sternsingeraktion erstmalig organisierte und sogar selber mit einer Gruppe von Haus zu Haus ging. Danke auch allen, die die SternsingerInnen freundlich empfangen haben und danke allen für die Spende!

## Impressum und Offenlegung gem. §25 MedienG

Medieninhaber: Pfarre Goldwörth, Hauptstraße 1, 4102 Goldwörth, vertreten durch den Vorsitzenden des Fachausschusses für Finanzen, Herrn KsR Josef Pesendorfer  
Unternehmensgegenstand: Römisch-Katholische Pfarrgemeinde  
Herausgeber: Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit und Bibliothek der Pfarre Goldwörth, Hauptstraße 1, 4102 Goldwörth  
Hersteller: OOEVP, Druckservice und Werbemittel, Obere Donaulände 7, 4010 Linz  
Verlagsort: Goldwörth  
Herstellungsort: Linz  
Blattlinie: Kommunikationsorgan der Pfarre Goldwörth  
Layout: Helmut Rammerstorfer  
Es werden keine Beteiligungen an Medienunternehmen oder Mediendiensten gehalten.

ich leih' dir was.



Öffentliche Bibliothek der Pfarre Goldwörth

4102 Goldwörth, Hauptstraße 1  
07234 82701-1  
bibliothek.goldwoerth@hotmail.com  
<http://www.goldwoerth.bvoe.at>

Öffnungszeiten:

Montag: 18:00 - 19:30  
Donnerstag: 15:30 - 17.30  
Sonntag: 09:00 - 11.30

Jahresthema „Welt entdecken“

## Klimafreundlich Reisen - geht das?

Das Jahresthema 2020 der Bibliothek Goldwörth ist „Welt entdecken“. Zu diesem Thema hielt Dr. Christoph Mülleder, der Gründer und Chef des Reisebüros WELT-ANSCHAUEN, am 13.2.20 einen Vortrag im Pfarrzentrum Goldwörth.

Reisen bildet, reisen macht weltoffener und toleranter, reisen öffnet Horizonte und hilft, Alltagsorgen zu vergessen. Wer reist, weiß fast immer was zu erzählen. Wer reist, weiß häufig das, was er hat wieder mehr zu schätzen. Trotzdem ist das Reisen in Zeiten der Klimakrise in Verruf geraten. Reisen produziert Schadstoffe, Flugscham ist ein Trendwort geworden. Die Frage, ob man überhaupt noch guten Gewissens auf Urlaub fahren und die Welt bereisen kann, beantwortet Christoph Mülleder mit einem eindeutigen JA. Was man in den Themenbereichen Anreise, Unterkunft und Verpflegung



Christoph Mülleder  
beim Vortrag über  
klimafreundliches  
Reisen.

Lanznaster

und Ausflügen im Urlaubsland beachten kann und wie man daraus einen persönlichen Gewinn zieht, vermittelte er in seinem interessanten Vortrag.

## Medien kontaktfrei entleihen

Aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19 Infektionen ist die Bibliothek Goldwörth vorübergehend geschlossen.

Bereits entlehnte Medien müssen nicht zurückgegeben werden, es fallen selbstverständlich keine Überziehungsgebühren an.

Das Corona-Virus zwingt uns, unsere sozialen Kontakte drastisch einzuschränken. Und wie es scheint, wird das noch einige Wochen so sein. In dieser Situation tut es vielleicht gut, wieder einmal ein Buch zu lesen.

Alle aktiven BenutzerInnen der Bi-

bliothek Goldwörth können die Digitale Bibliothek OÖ - media2go benutzen, um kostenlos eBooks, Hörbücher, Videos und Zeitschriften auszuleihen. Über 46.000 digitale Medien aus allen Bereichen, auch eine umfangreiche Kinder- und Jugendbibliothek stehen zur Ausleihe zur Verfügung.

Benötigt werden ein Internetzugang und ein kompatibles Gerät (Reader, Tablet, iPad, Smartphone oder PC). Der Link zu media2go findet sich auf der Homepage der Bücherei. Benutzer, bei denen der media2go Zugang noch nicht aktiviert

ist, können mit einer kurzen Email an [bibliothek.goldwoerth@hotmail.com](mailto:bibliothek.goldwoerth@hotmail.com) die Freischaltung anfordern.

Wer keinen Internetzugang hat oder lieber analog lesen möchte, kann sich an eine der Bibliothekarinnen wenden, per Email an die Bibliothek oder telefonisch an Maria Fellingner-Hauer (0660 5013282), wir finden eine kontakthlose, individuelle Lösung für den Verleih.

Im Online-Bibliothekskatalog, der auf der Homepage verlinkt ist, kann nach passenden Medien gesucht werden. Weitere Infos finden sich auf der Bibliotheks-Homepage.

## Frühstück mit Buchstart

„Buchstart“ ist ein Projekt des österreichischen Bibliothekswerkes zur frühen Leseförderung, das es zum Ziel hat, Eltern bei einem Aufbruch in die Welt der Bücher mit ihren Kindern zu unterstützen.

Am Sonntag, den 2. Februar 2020 lud das Bibliotheksteam die Täuflinge der letzten zwei Jahre mit ihren Eltern und Geschwistern zum Taufelternfrühstück ins Pfarrzent-

rum.

Nach einem gemütlichen Frühstück überreichte Bibliotheksleiterin Maria Fellingner den Taufeltern die Buchstarttasche, gefüllt mit Informationsmaterial über die Bedeutung des Vorlesens und einem Gutschein für ein Bilderbuch und drei Monate Gratisentlehnungen für die ganze Familie.

## Februargeschenk für Pfarrer Pesendorfer

Anlässlich seines 80. Geburtstages bekam Pfarrer Josef Pesendorfer im Vorjahr einen Kalender überreicht, den verschiedene Gruppen gemeinsam gestaltet hatten. Seither überraschen die Gestalter des Kalenders in ihrem Monat Pfarrer Pesendorfer mit einem Geburtstagsgeschenk.

Beim Frühstück anlässlich des Taufelternsonntags bekam er vom Bibliotheksteam eine Fußmatte von seinem Fußballverein – dem LASK.

## Gottesdienste und Termine

Fr	01. Mai 20	08.00	Staatsfeiertag (Messe in Pesenbach)
So	03. Mai 20	08.30	Florianimesse
So	17. Mai 20	08.30	Erstkommunion <b>VERSCHOBEN auf Mai 2021!!</b>
Di	19. Mai 20	19.00	Bittprozession mit anschließender -messe
Do	21. Mai 20	08.30	Christi Himmelfahrt
So	31. Mai 20	08.30	Pfingstsonntag
Mo	01. Juni 20	08.30	Pfingstmontag
So	07. Juni 20	09.00	Pfarrfirmung <b>VERSCHOBEN auf Herbst 2020!!</b>
Do	11. Juni 20	08.30	Fronleichnam
So	21. Juni 20	08.30	Fest des hl. Alban / Albanikirtag
So	05. Juli 20	08.30	Fest der Jubelhochzeiter

Im Marienmonat Mai finden mittwochs und samstags um 19.00 Uhr Maiandachten statt.

Die Gottesdienste zu den Sonn- & Feiertagen sind jeweils um 08.30 Uhr.

Kurzfristige Änderungen erfahren Sie durch die Verlautbarungen bzw. auf der Pfarrhomepage ([www.pfarre-goldwoerth.at](http://www.pfarre-goldwoerth.at)).

Regelmäßiger Rosenkranz jeweils Samstag 19.00 Uhr.

**Termine vorbehalten  
der Entwicklung  
der Coronaepidemie!**

## TV-Gottesdienste

Der Fernsehsender LT1 wird beginnend mit Palmsonntag Gottesdienste mit Bischof Manfred aus der Linzer Priesterseminarkirche übertragen. Neben der TV-Übertragung wird der Gottesdienst zusätzlich über die Websites der Diözese und von LT1 gestreamt.

Die Gottesdienste finden zu folgenden Zeiten statt:

- Palmsonntag: 10.00 Uhr
- Gründonnerstag: 19.00 Uhr
- Karfreitag: 15.00 Uhr
- Karsamstag/Osternacht: 20.00 Uhr
- Ostersonntag: 10.00 Uhr
- Ostermontag: 10.00 Uhr

Nützen Sie auch an den Sonntagen die Angebote im Fernsehen und Radio.

## In Kontakt bleiben

Unseren Pfarrer Josef Pesendorfer fallen die situationsbedingten Einschränkungen der Sozialkontakte sehr schwer. Es schmerzt ihn besonders, dass er gerade in dieser fordernden Zeit nicht bei seinen Pfarrmitgliedern sein und mit ihnen Eucharistie feiern kann. Der Pfarrer pflegt jedoch regelmäßig Kontakt über die Pfarrhomepage ([www.pfarre-goldwoerth.at](http://www.pfarre-goldwoerth.at)). Auf ihr finden Pfarrmitglieder Gebete, den Text des jeweiligen Sonntagsevangelium und Gedanken dazu sowie z.B. Hinweise auf die Möglichkeit des Mitfeierns von Gottesdiensten via TV-Anstalten. Jeden Abend um 20 Uhr spendet er für unsere Pfarre seinen priesterlichen Segen.

## Untertags geöffnet

Trotz der Tatsache, dass derzeit alle Gottesdienste abgesagt sind, ist unsere Pfarrkirche aber untertags geöffnet und alle sind herzlich zum persönlichen Gebet eingeladen!

In der Kirche liegen Texte, Impulse und Anregungen auf, welche mit nach Hause genommen werden sollen.

Bitte beachten Sie, dass maximal fünf Personen mit entsprechendem Abstand gleichzeitig in der Kirche sein dürfen.

## So erreichen Sie uns!

Die Pfarrkanzlei ist derzeit Vorort nicht besetzt (KEINE Pfarrkanzleistunden).

Wir sind aber für Sie/euch erreichbar, wenn Notwendiges ansteht:

- Diakon Hans Reindl  
Mobil: 0664 41 82 31 2  
Mail: [joreindl@aon.at](mailto:joreindl@aon.at)
- PGR-Obfrau Sandra Bötscher  
Mobil: 0664 20 09 44 1  
Mail: [sandra.boetscher@aon.at](mailto:sandra.boetscher@aon.at)
- Pfarrsekretärin Margit Bötscher,  
Mobil: 0699 81 43 91 90  
Mail: [margitboetscher@gmx.at](mailto:margitboetscher@gmx.at)

## Im Gedenken



**Albin Eichler,**  
Kirchengasse,  
ist am 20. Dezember 2019  
im 86. Lebensjahr verstorben.



**Josef Gnad,**  
Goldwörtherstraße,  
ist am 09. Jänner 2020  
im 71. Lebensjahr verstorben.



**Herta Loizenbauer,**  
Blütenstraße,  
ist am 22. März 2020  
im 61. Lebensjahr verstorben.

## Taufen

**LAURA Thalhammer-Allerstorfer**  
Eltern: Katrin Thalhammer-Allerstorfer & Jürgen Schlagnitweit  
getauft am 25. Jänner 2020

**MORITZ Hemmelmair**  
Eltern: Magdalena & Stefan Hemmelmair  
getauft am 08. Februar 2020

**FABINAN Gaugusch**  
Eltern: Judith Reisinger & Gregor Gaugusch  
getauft am 01. März 2020